

Geld für Straßensanierung fehlt

Rieder Bauausschuss wünscht festen Betrag im künftigen Haushaltsplan/Kosten für Kindertagesstätten gestiegen

Rote Zahlen: Laut Entwurf kann die Gemeinde Riede im Jahr 2015 keinen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Ein Grund ist der erhöhte Personalaufwand für Krippen und Kindergärten. Das investierte Geld fehlt an anderer Stelle – etwa bei der Instandsetzung der Straßen und Wege.

VON ELISABETH HINTZE

Riede-Felde. Noch hat die Gemeinde Riede den Haushaltsplan für das Jahr 2015 nicht verabschiedet. Das wird voraussichtlich erst während der nächsten Ratssitzung im Februar der Fall sein. Der Ausschuss für Bau, Planung und Ökologie hat über den Haushalts-Entwurf bereits am Dienstagabend in der Gaststätte Schierloh in Felde beraten. „Es gibt noch viele Fragen zu klären“, berichtete Riedes stellvertretender Bürgermeister Harald Lochte (SPD). Änderungen müssten noch berücksichtigt werden, deswegen sei der Entwurf im Prinzip hinfällig. Nur soviel: Die momentanen Zahlen seien wenig erfreulich. Hauptkritikpunkt sei, dass der Sozialhaushalt im Jahr 2015 hohe Summen verschlinge. Allzu viel Geld für die notwendigen Straßensanierungen in der Gemeinde bleibe dabei nicht übrig, kritisierten die Ausschussmitglieder.

Der Rieder Haushalt für das Jahr 2015 hat ein Volumen von knapp drei Millionen Euro. Laut Entwurf wird es die Gemeinde nicht schaffen, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen: Die derzeitigen Planungen gehen davon aus, dass das Jahr mit einem Minus von gut 200.000 Euro abgeschlossen wird.

Entlastung der Gemeinden gefordert

„Der Personalaufwand in den Krippen und Kindergärten ist massiv gestiegen“, begründete Lochte. Erst in diesem Jahr musste im Kindergarten Riede eine neue Kindergruppe und eine weitere Krippengruppe eingerichtet werden (unsere Zeitung berichtete). Neben der Anmietung zweier Containeranlagen war die Einstellung von zusätzlichen Fachkräften erforderlich. „Die Lösung mit den Wohn-Containern läuft wunderbar“, betont Lochte. Dennoch wolle die Gemeinde so schnell wie



Viele Straßen in der Gemeinde Riede müssten dringend saniert werden. Doch für die Instandsetzung sind im kommenden Haushaltsjahr nur wenig Gelder vorgesehen. FOTO: FOCKE STRANGMANN

möglich eine Alternative schaffen: Ein Anbau könnte die neue Lösung sein. Denn die Container seien auf Dauer zu teuer.

Laut Lochte ist die Finanzierung der Krippen und Kindergärten ein Knackpunkt, dass Riede im neuen Haushaltsjahr rote Zahlen vorweist. „Das ist allerdings in allen Gemeinden der Samtgemeinde der Fall.“ Diese müssten die gestiegenen Kos-

ten schließlich über die Samtgemeindeumlage finanzieren, „damit sind sie schlichtweg überfordert“. Lochte sieht den Samtgemeinderat in der Pflicht: „Er muss beraten, wie die Mitgliedsgemeinden künftig entlastet werden können.“ Denn Riedes Geld fließe zum großen Teil in den Sozialhaushalt, andere Bereiche wie die Straßensanierung blieben auf der Strecke.

„In der Gemeinde sind unendlich viele Straßen zu sanieren“, betont Lochte. Der Bauausschuss plädierte deshalb dafür, einen festen Betrag im Haushalt für die Instandsetzung der Straßen zu reservieren. Zwar werde auch im Jahr 2015 an vielen Straßen die Schutzschicht verbessert, allerdings nur oberflächlich. „Das ist keine grundlegende Sanierung.“

Hesse ist neuer Gemeindedirektor

Einstimmiges Votum des Rieder Rates

Riede-Felde (ehi). Im Oktober hatte der Rat Riede die Abstimmung über das Amt des Gemeindedirektors vertagt (wir berichteten). Anstelle von Harald Hesse, der seit dem 1. November 2014 Samtgemeindebürgermeister in Thedinghausen ist, sollte Roland Link die Aufgabe übernehmen. Der Bauamtsleiter der Samtgemeinde Thedinghausen hatte dem Rat allerdings eine Absage erteilt. Die Wahrnehmung des Amtes sei dienstlich gesehen für ihn schwierig, erklärte Link. Zudem plädierte er für Hesse als Gemeindedirektor. Somit stand die Wahl während der Ratssitzung am Dienstagabend in der Felder Gaststätte Schierloh erneut auf der Tagesordnung. Einstimmig votierten die Ratsmitglieder nun für den Thedinghauser Verwaltungschef.

Des Weiteren stand die Verkürzung der Anmeldefristen für die Aufnahme in den kommunalen Kindertagesstätten auf der Ratsagenda. Deren Leitungen hegen bereits seit längerem den Wunsch, den Anmeldeschluss auf den 31. Januar vorzuziehen – bisher endet die Frist am 1. April für das jeweils im Sommer beginnende Kindergartenjahr. Die Kindergartenleiter erhoffen sich dadurch eine höhere Planungssicherheit, um auf Engpässe hinsichtlich der Kindergartenplätze – wie im vergangenen Jahr geschehen – in Zukunft rechtzeitig reagieren zu können. Der Gemeinderat unterstützte diese Absichtserklärung einstimmig.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

ANGEBOT

Hilfe bei Formularen

Thedinghausen-Blender (ehi). Die beiden Formularlotsen Rosemarie Callies (Thedinghausen) und Fritz Stoll (Blender) bieten kostenlose Hilfe beim Ausfüllen von Formularen an. Dazu können Bürger ohne Anmeldung am Dienstag, 13. Januar, von 10 bis 11 Uhr in die Gemeindebücherei Blender, Seestedter Kirchweg 1, kommen. Im Thedinghauser Rathaus wird die regelmäßige Hilfe nach vorheriger Terminabsprache unter 04204/8838 angeboten.

FLÜCHTLINGSBEGLEITUNG

Erneutes Treffen am Montag

Thedinghausen (ehi). Ein erneutes Treffen für alle diejenigen, die sich für die Flüchtlingsbegleitung in der Samtgemeinde Thedinghausen engagieren wollen, findet am Montag, 12. Januar, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Thedinghausen, Braunschweiger Straße 18, statt. Themen werden sowohl Berichte über den aktuellen Sachstand als auch mögliche Projekte und deren Organisation sein. Alle, die sich mit Ideen in diese Arbeit einbringen oder sich zunächst nur informieren wollen, sind bei dem Treffen willkommen.

Vorbereitung auf den Ansturm

24 Stunden in Verden: Von 11 bis 12 Uhr in der neuen GAW-Mensa

VON ELINA HOEPKEN

Verden. Um 11 Uhr ist es noch recht ruhig in der Mensa des Gymnasiums am Wall. Nur ein paar Schüler sitzen an den Tischen. In knapp zwei Stunden wird das ganz anders sein. Ab 12.45 Uhr beginnt hier die Essensausgabe. Deshalb wird in der Küche jetzt schon fleißig alles vorbereitet. Denn im Schnitt bekommen rund 90 Schüler hier täglich ein warmes und frisch zubereitetes Mittagessen.

An diesem Tag steht Rinderhacksteak mit Blumenkohl und Petersilienkartoffeln auf dem Speiseplan. Der Geruch, der einem beim Betreten der Küche entgegen schlägt, lässt keinen Zweifel daran. Um 11 Uhr ist Köchin Marlene Ollendorf in der Regel schon seit mindestens drei Stunden bei der Arbeit. Während der Blumenkohl um diese Uhrzeit schon im kochenden Wasser gart und die Hacksteaks schon fertig geformt im Kühlraum liegen, ist Ollendorf gerade dabei, Eier für den Salat zu pellen. Seit dem 10. November ist die neue Mensa in Betrieb. „Hier läuft aber alles trotzdem schon sehr routiniert“, sagt die Köchin. Unterstützung bekommt sie in der Küche heute von Brigitte Thauer. Eine weitere Mitarbeiterin kümmert sich um die Cafeteria.

Jeder von Ollendorfs Handgriffen wirkt routiniert. „Ich habe früher schon im Altenheim in einer Großküche gearbeitet“, sagt sie zur Erklärung. Kurz danach wandert ihr Blick zum Blumenkohl in den Töpfen. 15 Kilo Essen hat sie für heute insgesamt vorbereitet. Danach geht der Blick auf die Uhr. „Auf dem Weg zur Arbeit mache ich mir im

Auto immer schon im Kopf einen Plan, was ich zuerst vorbereiten muss“, sagt Ollendorf. Laut ihrer Liste steht als nächstes die Soße auf dem Programm. Also wandern kurzerhand zwei Pakete Butter in den Topf.

In der Mensa steigt mittlerweile der Geräuschpegel wieder an. Es ist Pause. Brigitte Thauer wechselt daher auch schnell von der Küche in die Cafeteria. Hier wird sie im Moment dringender gebraucht. Schon kurz nach dem Beginn der Pause hat sich hier eine lange Schlange gebildet. Im Sekundentakt werden Brötchen, Getränke und Süßigkeiten über die Theke gereicht. Ganz unbeeindruckt von dem Trubel in ihrer Nähe rührt Ollendorf weiter in ihrer Soße.

„Unser Ziel ist es, auf lange Sicht täglich etwa 120 Essensanmeldungen zu haben“, sagt sie. In den kommenden Wochen soll probeweise zusätzlich ein vegetarisches Menü vorbereitet werden. „Es ist immer schwer abzuschätzen, welches Essen bei den Schülern gut ankommt“, sagt Ollendorf. „Eines ist aber klar: Schnitzel geht immer.“ Und auch in dieser Woche wird es noch einmal einen Dauerbrenner geben: Spaghetti Napoli.

Die Soße für den Blumenkohl ist mittlerweile fertig. Mit einem Ächzen wuchtet Ollendorf den schweren Topf hoch und füllt die Soße in die Wärmebehälter. „Ich muss immer eine Probe von jedem Essen für eine Woche einfrieren“, sagt die Köchin während sie eine Kelle der hellen Soße in eine kleine Plastikschale füllt. „Zur Sicherheit, falls irgendwann einmal etwas nicht stimmt mit dem Essen.“ Bisher habe es aber noch nie Probleme gegeben.

Im Gegenteil: Das Feedback auf das Essen sei durchweg positiv. Seit neuestem hängt an der Ausgabestelle jetzt auch ein „Kummerkasten“. Hier können Lehrer und Schüler Anregungen für die Küche loswerden. Noch ist er allerdings leer. Für Ollendorf und ihr Essen sicherlich ein gutes Zeichen. Inzwischen ist es kurz vor 12 Uhr. In einer Dreiviertelstunde beginnt der große Ansturm. Für die Köchin wird es Zeit, sich um das Fleisch zu kümmern. Mit einem lauten Zischen landen die ersten Hacksteaks in der Pfanne. Ollendorf liegt mit ihren Vorbereitungen im Zeitplan.

24 Stunden in Verden: In dieser 24-teiligen Serie suchen Redakteurinnen und Redakteure der VERDENER NACHRICHTEN 24 verschiedene Orte in der Stadt Verden auf und beobachten hier jeweils 60 Minuten lang das Geschehen. Die Autoren berichten von einem für die jeweilige Uhrzeit typischerweise stark genutzten Platz.



Bei den Vorbereitungen muss Köchin Marlene Ollendorf viele Aufgaben parallel erledigen. FOTOS: BJÖRN HAKE

Englisch für Erwachsene

Kurse an der Sprachschule in Thedinghausen beginnen im Februar

Thedinghausen (ehi). Die Engländerin Suzan Daize bietet ab Februar in Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) neue Kurse in ihrer Sprachschule in Thedinghausen, Schulstraße 1, an. Gedacht ist der Unterricht für Anfänger, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger zwischen 19 und 99 Jahre. Ab 99 Jahre ist der Unterricht frei. Das Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Suzan Daize möchte den Teilnehmern die englische Sprache „ohne Leistungs-

druck und ohne gnadenloses Pauken von Vokabeln und Grammatikregeln“ vermitteln. Eine gemütliche Atmosphäre und der Spaß am Lernen sollen im Vordergrund stehen. Im Anschluss an das Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, zusammen mit der Londonerin Daize auf eigene Kosten in die englische Hauptstadt zu reisen. Anmeldungen nehmen Suzan Daize abends unter Telefon 04294/1623 oder Heike Werner (LEB) unter 04204/685154 entgegen.

WESER KURIER



Ihre Chiffre-Antwort

Bei der Antwort auf eine Chiffre-Anzeige können Sie zwischen zwei Möglichkeiten wählen:

➤ Senden Sie Ihre Zuschrift einfach per Post an die oben genannte Adresse. Die Chiffre-Nummer aus der Anzeige schreiben Sie bitte gut lesbar über das Adressfeld.

➤ Oder schicken Sie Ihre Antwort per E-Mail an: chiffre@weser-kurier.de. Die Chiffre-Nummer aus der Anzeige schreiben Sie bitte in die Betreff-Zeile.

VERANSTALTUNGEN · KONZERTE · THEATER · KINO

WEYHER THEATER

Kartenreservierung unter Telefon (0 42 03) 43 900 oder Internet: www.weyhertheater.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-13 und 15-18 Uhr, Sa. 9.30-13 Uhr oder an der Abendkasse

Die Sonne und du

Von Frank Pinkus

Eine komödiantisch-musikalische Party!

Ab 18.02.2015

CASH 07. - 18.01.2015! Nur noch 100 Restkarten!

Bei Anruf Mord

Kriminalstück von Frederick Knott

Die endgültig letzten Vorstellungen!

21.01. bis 25.01.2015

Männerparadies

Komödie von Kay Kruppa und Frank Pinkus

„Furiöse Aufführung!“ (Kreiszzeitung)

Zusatztermine:

04.02. bis 14.02.2015

Shakespeare's - Live-Musik im Pub!

Freitag, 09.01.2015:
PATRICK LUECK - Livemusic at it's Best
Beginn um ca. 22:00 Uhr - Eintritt frei!

Scannen Sie das Bild links und sehen Sie sich weitere Bilder zum Thema an. Anleitung siehe Seite 2.